

*Fräulein Anzeiger 24.02.2017*

# Vorzeigeregion für Gesundheit und Wandern

## Landkreis und Tennengau wollen sich auf Markt positionieren - Arbeitstreffen

**LANDKREIS BGL** - An der Umsetzung einer Machbarkeitsanalyse unter dem Arbeitstitel „Gesundheits- und Wanderregion Salzalpen“ arbeitet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land (BGLT) zusammen mit dem Regionalverband Tennengau, der Kur-GmbH Bad Reichenhall, der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH und der Tourismusregion Berchtesgadener-Königssee.

Das Projekt wird im Rahmen des EuRegio-Kleinprojektfonds aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert. Räumlich einzugrenzen ist die Modellregion auf das Gebiet Hoher Göll, den Watzmann, Salzach-Saalach und den Untersberg.

Auf Einladung des Regionalverbandes Tennengau trafen sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL, der Regionalverband Tennen-

gau, die Kur-GmbH Bad Reichenhall, die BGLT und die Tourismusregion Berchtesgadener-Königssee mit Wissenschaftlern der Technischen Universität München und der Fachhochschule Salzburg zu einem Arbeitstreffen in Hallein.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Zielgruppen und Interviewfragen für Experteninterviews und Onlinebefragungen für Kunden sowie Tourismus- und Gesundheitsbetriebe festgelegt.

Ziel ist es, die grenzüberschreitende Region Berchtesgadener Land-Tennengau zu einer Vorzeigeregion im Bereich Gesundheit und Wandern zu etablieren. Um das Potenzial der alpinen Region gezielt und nachhaltig nutzen zu können, bedarf es laut einer umfassenden Befragung von Kunden und regionalen Vermietern Gesundheitseinrichtungen, waren sich die Initiatoren der Machbarkeitsstudie einig.



Die Teilnehmer des Treffens (von links): Julia Böttger, TU München, Sarah Scheidler, WFG BGL, Martin Schönfelder, TU München, Angelika Cersovsky, Kur-GmbH Bad Reichenhall, Maria Stangassinger, Berchtesgadener Land Tourismus, Gabriella Squarra, Kur-GmbH Bad Reichenhall, Lars Holstein, WFG BGL, Franz Pölzleitner, Gästeservice Tennengau, Andreas Fackler, EuRegio, Christian Steiner, Regionalverband Tennengau, Thomas Birner, WFG BGL, Barbara Neuhofer, FH Salzburg, und Mario Jooss, FH Salzburg.